

PROBEUNTERRICHT

Was ist der „Probeunterricht“?

Alle Schülerinnen und Schüler der 4. Jahrgangsstufe (Grundschule), die nicht den nötigen Notendurchschnitt von mindestens 2,66 (Deutsch, Mathematik sowie Heimat- und Sachunterricht im Übertrittszeugnis) erreicht haben, können am Probeunterricht teilnehmen. Der **dreitägige, bayernweit einheitliche** Probeunterricht findet bei uns in der **Dominik-Brunner-Realschule Poing** statt.

Treffpunkt um **07:45 Uhr** in der Aula der Realschule.

	<i>Einlass ab*</i>	<i>Beginn</i>	<i>Ende gegen ca.</i>
Dienstag, 14.05.2024	07.45 Uhr	08.00 Uhr	12.00 Uhr
Mittwoch, 15.05.2024	07.45 Uhr	08.00 Uhr	12.00 Uhr
Donnerstag, 16.05.2024	07.45 Uhr	08.00 Uhr	12.00 Uhr

* **Bitte pünktlich erscheinen!** Alle Schülerinnen und Schüler sollen Folgendes mitbringen: **Füllhalter, Bleistift, Radiergummi, Lineal**, eine geeignete **Pausenbrotzeit**, sowie ein ausreichend **frankierter DIN-A-4-Briefumschlag** mit der **Anschrift der Erziehungsberechtigten** (für die Rücksendung der Unterlagen nach dem Probeunterricht).

Wie ist der „Probeunterricht“ inhaltlich organisiert?

Im Probeunterricht werden die Schüler in kleineren Unterrichtsgruppen zusammengefasst. Für jede Unterrichtsgruppe sind zwei Lehrkräfte verantwortlich, die abwechselnd unterrichten und beobachten. Dem Probeunterricht werden die Anforderungen der zuletzt besuchten Jahrgangsstufe unter Berücksichtigung der Zielsetzung der Realschule zu Grunde gelegt.

Der Probeunterricht besteht aus **Unterricht** und **schriftlichen Arbeiten** in den Fächern **Deutsch** und **Mathematik**. Die schriftlichen Aufgaben werden **zentral** gestellt (bayernweit einheitliche Aufgaben). Bei der Festlegung der Arbeitszeit wird auf langsam schreibende Schüler Rücksicht genommen.

Wichtig: Geben Sie schon bei der **Anmeldung** an, falls Ihr Kind in der Grundschule bereits Nachteilsausgleichsregelungen (z.B. Zeitzuschläge bei LRS, ADS, ADHS usw.) erhält!

- **Deutsch:** Im Fach Deutsch sind folgende Aufgaben für den schriftlichen Teil des Probeunterrichts vorgesehen: Fragen zum Textverständnis, Schreibauftrag (erzählender Text), Rechtschreibung, Sprachkompetenz.
- **Mathematik:** Im Fach Mathematik geht es im schriftlichen Teil des Probeunterrichts um formales Rechnen, Lösen von Sachaufgaben, Geometrie.



Hier können Sie **Aufgaben des Probeunterrichts** früherer Jahre im Internet **downloaden:** <http://www.realschule.bayern.de/lehrer/pruefungen/aufnahme/>

Was wird beurteilt?

Sowohl das **Unterrichtsgespräch** als auch der **schriftliche Teil des Probeunterrichts** sollen zur genauen **Schülerbeobachtung** genutzt werden. Dabei achten wir beispielsweise auf folgende Aspekte, die für **Realschüler/innen** wichtig sind: Aufgeschlossenheit für Neues, Lerneifer, Konzentration und Gedächtnis, Auffassungsvermögen und Fähigkeit, logische Zusammenhänge nachzuvollziehen, sprachliche Fertigkeiten, Fantasie und Kreativität, Anwendung und Transfer und Arbeitstugenden.

Wann gilt der Probeunterricht als „bestanden“?

Ihr Kind hat am Probeunterricht erfolgreich teilgenommen, wenn es in einem Prüfungsfach mindestens die Note 3 und im anderen Fach mindestens die Note 4 erreicht hat. Wird in **beiden** Fächern jeweils die Note **4** erreicht, gilt der Probeunterricht zwar als nicht bestanden - **der Übertritt an die Realschule ist jedoch nach § 26 der Realschulordnung (RSO) auf Antrag der Eltern möglich.** In diesem Fall treffen also Sie als Eltern – **nach einem Beratungsgespräch durch uns** – die Entscheidung („Elternwille“). Wägen Sie bitte im Falle **dieser** Entscheidung gut ab. Unsere Erfahrung zeigt, dass Sie die Empfehlungen der Grundschule bzw. der Realschule sehr ernst nehmen sollten: Wenn **sowohl** die Grundschulnoten, **als auch** das Ergebnis des Probeunterrichts darauf hindeuten, dass Ihr Kind eher für die **Mittelschule** geeignet ist, sollten Sie die Schulart wählen, die Ihrem Kind **täglich Chancen für Erfolgserlebnisse** schafft. **Machen Sie Ihr Kind zum „Aufsteiger“!**